

1747/AB
vom 23.11.2018 zu 1729/J (XXVI.GP)

Hartwig Löger
 Bundesminister für Finanzen



Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 23. November 2018

GZ. BMF-310205/0156-GS/VB/2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1729/J vom 25. September 2018 der Abgeordneten Daniela Holzinger-Vogtenhuber, BA, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

In Österreich bestehen derzeit folgende Steuererleichterungen für Familien bzw. Bürgerinnen und Bürger mit Kindern:

- Alleinverdienerabsetzbetrag
- Alleinerzieherabsetzbetrag
- Unterhaltsabsetzbetrag
- Kinderfreibetrag
- Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten

Hinsichtlich der angefragten Aufschlüsselung der Kosten für die Jahre 2015, 2016 und 2017 wird auf die Beantwortung der Fragen 25. bis 54. verwiesen. Hinsichtlich der zahlreichen sonstigen Familienleistungen wird auf die Beantwortung der parallel ergangenen parlamentarischen Anfragen der jeweils zuständigen Ressorts verwiesen.

Zu 2.:

Für den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen siehe die Beantwortung der Fragen 3. bis 5. sowie 25. bis 54. Betreffend die Untergliederung 25 wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1731/J durch die Frau Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend verwiesen.

Zu 3.:

Zusammengefasst kam es in der Untergliederung 30 (Bildung) im Rahmen der Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG über den Ausbau der ganztägigen Schulformen zu folgenden Auszahlungen:

	BVA (Euro)	Auszahlung (Euro)
2015	109.368.000,00	96.081.708,03
2016	99.023.000,00	90.667.331,07
2017	113.799.000,00	107.826.275,98

Eine detailliertere Aufschlüsselung ist aus dem Haushaltsinformationssystem des Bundes leider nicht abrufbar.

Zu 4.:

In den Jahren 2015 bis 2017 wurden vom Bundesministerium für Finanzen Zweckzuschüsse an die Länder auf Basis der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots, BGBl. I Nr. 120/2011 idgF, in folgender Höhe geleistet (Untergliederung 44 Finanzausgleich):

2015	95,3 Mio. Euro
2016	64,7 Mio. Euro
2017	64,7 Mio. Euro

Die Verwendungszwecke der Zweckzuschüsse ergeben sich aus Artikel 5 der angeführten 15a-Vereinbarung.

Weitere Zweckzuschüsse wurden vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres auf Basis der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die frühe sprachliche Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen für die Kindergartenjahre 2015/16 bis 2017/18, BGBI. II Nr. 234/2015, geleistet (Untergliederung 12 Äußeres):

2015/16	9,9 Mio. Euro
2016/17	19,9 Mio. Euro
2017/18	20,0 Mio. Euro

Zu 5.:

Eine Aufschlüsselung der Ausgaben seitens des Bundesministeriums für Finanzen für Familienleistungen in Form von Steuererleichterungen erfolgt im Rahmen der Beantwortung der Fragen 25. bis 54.

Zu 6. bis 8., 10. bis 17., 21. bis 24. und 55. bis 57.:

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1731/J durch die Frau Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend verwiesen.

Zu 9.:

Es darf darauf hingewiesen werden, dass dem Bundesministerium für Finanzen gemäß § 39g FLAG 1967 ab dem Jahr 2011 ein Pauschalbetrag von 10 Mio. Euro jährlich für den durch die Vollziehung entstehenden Verwaltungsaufwand bezahlt wird. Vor 2011 waren es 20 Mio. Euro jährlich, die Kürzung erfolgte mit dem Budgetbegleitgesetz 2011 (BGBI. I Nr. 111/2010). Gesonderte Aufzeichnungen darüber werden nicht geführt, zumal die Bediensteten auch in anderen Themenbereichen in ihren Teams Aufgaben zu vollziehen haben.

Zu 18. und 19.:

Im Zusammenhang mit nachstehend angeführten Werten wird darauf hingewiesen, dass den gesamten abgefragten Zeitraum betreffend derzeit noch die Möglichkeit besteht, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen und insofern nicht von einem abgeschlossenen Veranlagungsstand ausgegangen werden kann.

2015

Bundesland	Personen	Summe	Anzahl Kinder
Wien	22.253	7.116.500,00	31.988
Niederösterreich	17.382	5.099.220,00	22.916
Burgenland	3.242	923.000,00	4.169
Oberösterreich	19.666	5.719.200,00	25.722
Kärnten	5.677	1.631.000,00	7.372
Steiermark	12.103	3.629.940,00	16.321
Tirol	8.043	2.226.140,00	10.026
Salzburg	6.217	1.767.920,00	7.931
Vorarlberg	5.314	1.564.060,00	7.044
Österreich	99.897	29.676.980,00	133.489

2016

Bundesland	Personen	Summe	Anzahl Kinder
Wien	22.294	7.139.820,00	32.139
Niederösterreich	16.755	4.906.520,00	22.078
Burgenland	3.242	923.000,00	4.169
Oberösterreich	18.974	5.540.780,00	24.895
Kärnten	5.441	1.576.300,00	7.110
Steiermark	11.677	3.499.280,00	15.805
Tirol	7.631	2.101.320,00	9.492
Salzburg	5.992	1.711.940,00	7.665
Vorarlberg	5.071	1.500.120,00	6.738
Österreich	97.077	28.899.080,00	130.091

2017

Bundesland	Personen	Summe	Anzahl Kinder
Wien	22.551	7.229.540,00	32.717
Niederösterreich	15.923	4.705.900,00	21.126
Burgenland	3.242	923.000,00	4.169
Oberösterreich	18.146	5.325.780,00	23.933
Kärnten	5.149	1.500.660,00	6.773

Steiermark	11.208	3.351.200,00	15.148
Tirol	7.211	2.005.540,00	9.065
Salzburg	5.799	1.669.480,00	7.486
Vorarlberg	4.969	1.472.560,00	6.672
Österreich	94.198	28.183.660,00	127.089

Zu 20.:

Der Mehrkindzuschlag ist im Familienlastenausgleichsgesetz (FLAG) geregelt, wird aber im Rahmen der Arbeitnehmer/innen- bzw. Einkommensteuerveranlagung gewährt. Eine Erhebung des Verwaltungsaufwandes, der ausschließlich für die Abwicklung des Mehrkindzuschlags anfällt, ist nicht möglich.

Zu 25. bis 28.:

Im Zusammenhang mit nachstehend angeführten Werten wird darauf hingewiesen, dass den gesamten abgefragten Zeitraum betreffend derzeit noch die Möglichkeit besteht, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen und insofern nicht von einem abgeschlossenen Veranlagungsstand ausgegangen werden kann.

Da der Alleinverdienerabsetzbetrag nach § 33 Abs. 8 EStG bei einer Einkommensteuer unter null vollständig erstattungsfähig ist, fallen Steuerwirkung und Summe der geltend gemachten Absetzbeträge zusammen.

2015

Bundesland	Summe	Personen	davon männlich
Burgenland	-6.701.910	10.496	9.405
Kärnten	-11.015.044	16.803	14.883
Niederösterreich	-34.565.910	51.717	45.696
Oberösterreich	-34.485.747	51.281	47.131
Salzburg	-11.142.179	16.808	15.269
Steiermark	-24.510.849	37.175	33.068
Tirol	-16.400.008	24.908	23.167
Vorarlberg	-10.004.465	14.637	13.830
Wien	-36.929.786	53.789	44.564
nicht zugeordnet	-112.237	167	117
Österreich	-185.868.135	277.781	247.130

2016

Bundesland	Summe	Personen	davon männlich
Burgenland	-6.146.185	9.590	8.610
Kärnten	-10.067.848	15.271	13.568
Niederösterreich	-31.790.913	47.403	41.882
Oberösterreich	-31.829.007	47.238	43.468
Salzburg	-10.188.829	15.262	13.905
Steiermark	-22.474.328	33.951	30.345
Tirol	-14.945.330	22.632	21.082
Vorarlberg	-9.303.269	13.590	12.864
Wien	-36.070.481	52.141	43.303
nicht zugeordnet	-95.687	142	108
Österreich	-172.911.877	257.220	229.135

2017

Bundesland	Summe	Personen	davon männlich
Burgenland	-4.056.902	6.254	5.760
Kärnten	-6.418.690	9.631	8.703
Niederösterreich	-21.167.745	31.059	27.749
Oberösterreich	-22.458.452	32.903	30.698
Salzburg	-6.735.197	9.997	9.268
Steiermark	-15.704.277	23.315	21.102
Tirol	-9.727.675	14.507	13.723
Vorarlberg	-6.346.060	9.172	8.701
Wien	-27.354.813	38.618	31.825
nicht zugeordnet	-97.156	142	103
Österreich	-120.066.965	175.598	157.632

Zu 29.:

Der Alleinverdienerabsetzbetrag wird im Zuge der Arbeitnehmer/innen- bzw. Einkommensteuerveranlagung gewährt. Im Zuge der Veranlagung erfolgt die Überprüfung aller geltend gemachten Absetzbeträge und Steuererleichterungen. Eine Erhebung des

Verwaltungsaufwandes, der ausschließlich für die Abwicklung des Alleinverdienerabsetzbetrages anfällt, ist nicht möglich.

Zu 30. bis 33.:

Im Zusammenhang mit nachstehend angeführten Werten wird darauf hingewiesen, dass den gesamten abgefragten Zeitraum betreffend derzeit noch die Möglichkeit besteht, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen und insofern nicht von einem abgeschlossenen Veranlagungsstand ausgegangen werden kann.

Da der Alleinerzieherabsetzbetrag nach § 33 Abs. 8 EStG bei einer Einkommensteuer unter null vollständig erstattungsfähig ist, fallen Steuerwirkung und Summe der geltend gemachten Absetzbeträge zusammen.

2015

Bundesland	Summe	Personen	davon männlich
Burgenland	-3.329.510	5.857	512
Kärnten	-7.450.640	13.152	1.000
Niederösterreich	-18.915.039	33.004	2.905
Oberösterreich	-15.251.852	26.603	2.259
Salzburg	-6.072.462	10.717	786
Steiermark	-13.963.128	24.599	1.819
Tirol	-7.688.799	13.601	1.012
Vorarlberg	-4.566.837	7.875	628
Wien	-25.732.381	44.228	3.130
nicht zugeordnet	-246.496	430	30
Österreich	-103.217.144	180.066	14.081

2016

Bundesland	Summe	Personen	davon männlich
Burgenland	-3.177.725	5.585	479
Kärnten	-7.127.781	12.606	971
Niederösterreich	-17.938.840	31.201	2.774
Oberösterreich	-14.470.099	25.218	2.169
Salzburg	-5.829.978	10.260	772

Steiermark	-13.251.911	23.285	1.727
Tirol	-7.201.844	12.742	976
Vorarlberg	-4.304.078	7.441	604
Wien	-24.894.320	42.661	3.053
nicht zugeordnet	-223.955	390	24
Österreich	-98.420.531	171.389	13.549

2017

Bundesland	Summe	Personen	davon männlich
Burgenland	-2.396.414	4.206	334
Kärnten	-5.314.527	9.357	713
Niederösterreich	-13.316.037	23.037	1.943
Oberösterreich	-11.118.326	19.175	1.553
Salzburg	-4.201.923	7.354	496
Steiermark	-10.132.265	17.736	1.222
Tirol	-5.115.196	9.029	635
Vorarlberg	-3.208.436	5.475	408
Wien	-19.585.988	33.006	2.295
nicht zugeordnet	-217.312	375	25
Österreich	-74.606.423	128.750	9.624

Zu 34.:

Der Alleinerzieherabsetzbetrag wird im Zuge der Arbeitnehmer/innen- bzw. Einkommensteuerveranlagung gewährt. Im Zuge der Veranlagung erfolgt die Überprüfung aller geltend gemachten Absetzbeträge und Steuererleichterungen. Eine Erhebung des Verwaltungsaufwandes, der ausschließlich für die Abwicklung des Alleinerzieherabsetzbetrages anfällt, ist nicht möglich.

Zu 35.:

Die Auszahlungen an Kinderabsetzbeträgen betragen:

Jahr	Summe KAB
2015	1.418.053.996,30
2016	1.243.249.128,21
2017	1.333.321.104,02

Aufgeschlüsselt nach Bundesländern ergeben sich nachstehende Auszahlungen:

Jahr	Bundesland	Summe KAB
2015	Burgenland	57.959.475,17
2015	Kärnten	89.607.092,33
2015	Niederösterreich	246.922.637,98
2015	Oberösterreich	246.599.022,79
2015	Salzburg	88.899.742,60
2015	Steiermark	190.871.039,18
2015	Tirol	117.918.987,54
2015	Vorarlberg	68.478.735,80
2015	Wien	310.797.262,91
2016	Burgenland	54.338.837,04
2016	Kärnten	76.821.222,49
2016	Niederösterreich	216.047.164,94
2016	Oberösterreich	214.268.024,36
2016	Salzburg	77.395.150,27
2016	Steiermark	166.500.673,25
2016	Tirol	101.911.246,07
2016	Vorarlberg	59.430.930,67
2016	Wien	276.535.879,12
2017	Burgenland	55.020.585,63
2017	Kärnten	82.719.084,73
2017	Niederösterreich	230.778.055,16
2017	Oberösterreich	229.980.093,58
2017	Salzburg	83.685.918,40
2017	Steiermark	179.056.424,82
2017	Tirol	109.913.676,11
2017	Vorarlberg	64.699.616,08
2017	Wien	297.467.649,51

Zu 36.:

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1731/J durch die Frau Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend (zu Frage 7.) verwiesen.

Zu 37. und 38.:

Diese Fragen können nicht beantwortet werden, da nicht alle Personen, die einen Kinderabsetzbetrag erhalten haben, eine Einkommensteuerveranlagung durchgeführt haben oder in dem betreffenden Jahr nicht mehr als sechs Monate Anspruch auf Familienbeihilfe hatten.

Zu 39.:

Diesbezüglich darf auf die Beantwortung der Frage 9. verwiesen werden, weil Familienbeihilfe und Kinderabsetzbetrag gemeinsam ausbezahlt werden.

Zu 40. bis 43.:

Im Zusammenhang mit nachstehend angeführten Werten wird darauf hingewiesen, dass den gesamten abgefragten Zeitraum betreffend derzeit noch die Möglichkeit besteht, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen und insofern nicht von einem abgeschlossenen Veranlagungsstand ausgegangen werden kann.

2015

Bundesland	Summe	Steuerwirkung	Personen	davon männlich
Burgenland	2.392.706,40	2.333.860,63	4.495	4.310
Kärnten	5.669.691,00	5.541.018,03	10.823	10.418
Niederösterreich	13.900.236,60	13.642.672,27	26.059	24.800
Oberösterreich	12.076.988,60	11.852.432,74	22.875	21.974
Salzburg	4.467.658,40	4.388.515,81	8.558	8.253
Steiermark	10.352.246,80	10.154.985,86	20.064	19.347
Tirol	5.649.046,60	5.540.468,24	10.869	10.524
Vorarlberg	3.581.540,60	3.514.082,73	6.505	6.261
Wien	12.498.797,20	12.167.673,87	22.535	21.244
nicht zugeordnet	876,00	876,00	1	1
Österreich	70.589.788,20	69.136.586,18	132.784	127.132

2016

Bundesland	Summe	Steuerwirkung	Personen	davon männlich
Burgenland	2.264.299,40	2.179.447,93	4.216	4.049
Kärnten	5.333.599,00	5.144.663,13	10.122	9.717
Niederösterreich	12.928.854,80	12.547.663,01	24.105	22.969
Oberösterreich	11.393.650,20	11.039.236,93	21.418	20.600
Salzburg	4.178.899,60	4.047.946,90	8.003	7.724
Steiermark	9.702.692,80	9.391.562,50	18.659	17.973
Tirol	5.360.857,20	5.226.602,15	10.259	9.898
Vorarlberg	3.342.451,00	3.258.244,16	6.094	5.869
Wien	11.747.773,20	11.134.336,46	21.184	20.001
nicht zugeordnet	876,00	876,00	1	1
Österreich	66.253.953,20	63.970.579,17	124.061	118.801

2017

Bundesland	Summe	Steuerwirkung	Personen	davon männlich
Burgenland	1.592.086,20	1.536.008,27	2.977	2.834
Kärnten	3.478.464,60	3.373.353,52	6.575	6.286
Niederösterreich	8.124.097,00	7.890.731,38	15.181	14.395
Oberösterreich	7.396.666,60	7.174.806,99	13.728	13.155
Salzburg	2.536.793,80	2.450.474,70	4.783	4.575
Steiermark	6.537.865,40	6.330.819,10	12.494	11.965
Tirol	3.242.776,80	3.154.018,75	6.148	5.918
Vorarlberg	2.058.118,20	1.997.256,28	3.720	3.567
Wien	7.615.243,20	7.196.545,66	13.674	12.863
nicht zugeordnet	-	-	-	-
Österreich	42.582.111,80	41.104.014,65	79.280	75.558

Zu 44.:

Der Unterhaltsabsetzbetrag wird im Zuge der Arbeitnehmer/innen- bzw. Einkommensteuerveranlagung gewährt. Im Zuge der Veranlagung erfolgt die Überprüfung aller geltend gemachten Absetzbeträge und Steuererleichterungen. Eine Erhebung des

Verwaltungsaufwandes, der ausschließlich für die Abwicklung des Unterhaltsabsetzbetrages anfällt, ist nicht möglich.

Zu 45. bis 47.:

Im Zusammenhang mit nachstehend angeführten Werten wird darauf hingewiesen, dass den gesamten abgefragten Zeitraum betreffend derzeit noch die Möglichkeit besteht, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen und insofern nicht von einer abgeschlossenen Veranlagung ausgegangen werden kann.

2015

Bundesland	steuerliche Wirkung	Personen	davon männlich
Burgenland	3.582.798,65	38.404	24.209
Kärnten	6.567.474,09	69.996	42.957
Niederösterreich	20.220.398,31	200.461	123.437
Oberösterreich	19.157.509,11	183.020	120.370
Salzburg	6.803.509,09	65.677	42.199
Steiermark	13.289.028,32	138.908	87.540
Tirol	9.020.722,91	86.143	57.467
Vorarlberg	5.954.926,96	49.974	34.608
Wien	16.627.403,16	178.129	101.722
nicht zugeordnet	432,33	7	5
Österreich	101.224.202,93	1.010.719	634.514

2016

Bundesland	steuerliche Wirkung	Personen	davon männlich
Burgenland	2.890.715,52	36.879	23.054
Kärnten	5.325.086,36	66.619	40.579
Niederösterreich	16.605.091,80	191.134	116.692
Oberösterreich	15.995.063,92	177.689	115.458
Salzburg	5.709.900,24	64.465	40.676
Steiermark	10.944.382,68	133.362	83.387
Tirol	7.569.109,68	83.121	54.791
Vorarlberg	5.162.679,28	48.860	33.445

Wien	13.810.431,36	173.880	99.698
nicht zugeordnet	268,40	3	3
Österreich	84.012.729,24	976.012	607.783

2017

Bundesland	steuerliche Wirkung	Personen	davon männlich
Burgenland	1.802.595,96	23.615	14.478
Kärnten	3.067.284,44	40.281	23.469
Niederösterreich	9.450.485,44	112.998	66.622
Oberösterreich	9.624.946,76	110.205	69.284
Salzburg	3.191.144,44	37.682	22.913
Steiermark	6.700.502,16	84.885	51.290
Tirol	3.964.112,68	45.612	29.094
Vorarlberg	2.884.882,00	28.790	19.004
Wien	8.348.377,84	111.701	62.814
nicht zugeordnet	110,00	1	1
Österreich	49.034.441,72	595.770	358.969

Zu 48.:

Der Kinderfreibetrag wird im Zuge der Arbeitnehmer/innen- bzw. Einkommensteuerveranlagung gewährt. Im Zuge der Veranlagung erfolgt die Überprüfung aller geltend gemachten Absetzbeträge und Steuererleichterungen. Eine Erhebung des Verwaltungsaufwandes, der ausschließlich für die Abwicklung des Kinderfreibetrages anfällt, ist nicht möglich.

Zu 49. bis 53.:

Im Zusammenhang mit nachstehend angeführten Werten wird darauf hingewiesen, dass den gesamten abgefragten Zeitraum betreffend derzeit noch die Möglichkeit besteht, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen und insofern nicht von einem abgeschlossenen Veranlagungsstand ausgegangen werden kann.

2015

Bundesland	Betrag	Steuerwirkung	Pers.	davon männl.	davon AEAB
Burgenland	7.571.131,92	2.627.076,96	37.981	23.673	4.320
Kärnten	25.592.109,47	8.524.287,53	68.893	41.585	9.404
Niederösterreich	61.854.424,32	22.688.409,53	198.124	120.376	23.149
Oberösterreich	29.839.589,20	10.647.824,65	179.701	116.820	19.118
Salzburg	17.322.702,68	5.984.114,77	64.772	41.027	7.953
Steiermark	41.532.696,74	15.029.647,19	136.787	85.026	16.598
Tirol	16.879.362,77	6.011.869,28	84.811	55.894	9.705
Vorarlberg	10.084.669,86	3.860.825,68	49.143	33.701	5.602
Wien	125.573.966,64	35.929.813,22	177.683	100.361	28.003
nicht zugeordnet	344,00	125,56	6	4	2
Österreich	336.250.997,60	111.303.994,37	997.901	618.467	123.854

2016

Bundesland	Betrag	Steuerwirkung	Pers.	davon männl.	davon AEAB
Burgenland	7.689.691,39	2.291.208,74	36.443	22.525	4.087
Kärnten	25.792.556,62	7.489.399,97	65.557	39.255	8.889
Niederösterreich	61.407.443,97	20.262.146,44	188.702	113.620	21.651
Oberösterreich	31.051.665,76	10.023.852,42	174.470	112.030	18.076
Salzburg	40.681.394,06	5.462.918,80	63.557	39.530	7.592
Steiermark	63.647.223,68	19.055.971,11	131.235	80.956	15.569
Tirol	17.851.857,85	5.463.184,89	81.782	53.254	9.018
Vorarlberg	10.352.792,36	3.651.074,55	48.063	32.532	5.254
Wien	108.872.095,69	32.981.993,60	173.435	98.296	26.652
nicht zugeordnet	-	-	3	3	-
Österreich	367.346.721,38	106.681.750,52	963.247	592.001	116.788

2017

Bundesland	Betrag	Steuerwirkung	Pers.	davon männl.	davon AEAB
Burgenland	5.027.695,55	1.472.332,64	23.247	14.066	2.822
Kärnten	15.585.686,92	4.347.377,19	39.394	22.499	6.163
Niederösterreich	35.576.919,14	11.089.743,29	110.928	64.460	14.398
Oberösterreich	19.477.860,85	6.015.251,62	107.818	66.937	12.782
Salzburg	11.813.178,25	3.131.461,76	36.991	22.133	5.012
Steiermark	28.994.657,39	8.900.761,74	83.297	49.564	11.141
Tirol	9.531.472,11	2.821.722,32	44.811	28.187	5.781
Vorarlberg	6.331.047,22	2.080.153,17	28.214	18.401	3.623
Wien	69.872.717,61	19.514.979,17	111.019	61.773	19.053
nicht zugeordnet	-	-	1	1	-
Österreich	202.211.235,04	59.373.782,90	585.720	348.021	80.775

Zu 54:

Die Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten wird im Zuge der Arbeitnehmer/innen- bzw. Einkommensteuerveranlagung gewährt. Im Zuge der Veranlagung erfolgt die Überprüfung aller geltend gemachten Absetzbeträge und Steuererleichterungen. Die Feststellung des Verwaltungsaufwandes, der ausschließlich für die Abwicklung der Kinderbetreuungskosten zur steuerlichen Absetzbarkeit anfällt, ist nicht möglich.

Zu 58.:

Für den Bereich des Bundesministeriums für Finanzen wird auf die Ausführungen zu den Fragen 9., 20., 29., 34., 39., 44., 48. und 54. verwiesen.

Der Bundesminister:

Hartwig Löger

(elektronisch gefertigt)

